



Förderung

Aiwanger: "Unterfranken bleibt dynamisch auf leicht steigendem Investitionsniveau"

01. Februar 2024

MÜNCHEN/WÜRZBURG Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat im vergangenen Jahr 22,3 Millionen Euro für Investitionen unterfränkischer Unternehmen bereitgestellt, die neue Arbeitsplätze schaffen oder bestehende sichern. Das sind 3,4 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Damit unterstützte es 84 Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp 164 Millionen Euro. So sind in Unterfranken rund 150 neue Arbeitsplätze entstanden, fast 2.400 wurden gesichert. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "Unterfranken bleibt dynamisch auf leicht steigendem Investitionsniveau."

Insgesamt hat das Bayerische Wirtschaftsministerium im vergangenen Jahr 173 Millionen Euro in die Regionalförderung investiert und damit 499 Unternehmen unterstützt. Aiwanger: "Mit der Förderung haben wir Investitionen in Höhe von insgesamt 1,2 Milliarden Euro ausgelöst. In diesen wirtschaftlich rauen Zeiten sind das Stabilitätsanker und Wachstumstreiber vor Ort – gerade auch für die beteiligten Baufirmen, Handwerksbetriebe und Zulieferer." 15,5 Millionen Euro der Förderung kamen aus dem "Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung" (EFRE), 29 Millionen Euro aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) für geeignete Fördervorhaben entlang der Grenze zur Tschechischen Republik.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bayernweit konnten fast 12.900 Dauerarbeitsplätze durch die Regionalförderung gesichert und sogar 1.340 zusätzlich neu geschaffen werden. Dabei gingen knapp 90 Prozent der Zuwendungen in den ländlichen Raum. Das ist ein klares Bekenntnis zu einer forcierten Wirtschaftsentwicklung außerhalb des wirtschaftsstarken Großraums München.

Unternehmen, die die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sich bei den Förderexpertinnen und -experten der sieben bayerischen Bezirksregierungen sowie der LfA Förderbank Bayern beraten lassen. Weitere Infos

unter [Regionale Wirtschaft](#).

Ansprechpartnerin:

Tanja Gabler

Stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 32/24